

# Interoperabilität in medizinischen Forschungsnetzwerken



Werden medizinische Forschungsprojekte an verteilten Standorten durchgeführt, sind für eine sinnvolle Zusammenarbeit von Softwaresystemen und beteiligten Einrichtungen Standards erforderlich. Für die von der TMF unterstützte vernetzte bzw. standort- oder institutionsübergreifende Forschung gilt dies in besonderem Maße. Sie stößt häufig an die Grenzen der Interoperabilität, wenn beispielsweise Ergebnisse nicht vergleichbar oder Datenbestände nicht zusammenführbar und übergreifend nutzbar sind.

Unter dem Dach der TMF arbeiten Wissenschaftler der medizinischen Verbundforschung in Deutschland interdisziplinär zusammen, um gemeinsam die organisatorischen, rechtlich-ethischen und technologischen Probleme der modernen medizinischen Forschung zu identifizieren und zu lösen. In den vergangenen Jahren wurden im Auftrag der TMF unter anderem Werkzeuge zur standardisierten Aufbereitung und zur Auswertung von Daten aus klinischen Studien entwickelt. Dabei hat die TMF auf die Nutzung und Unterstützung internationaler Standards besonderen Wert gelegt. Gerade im Umfeld der CDISC-Standards ist durch TMF-Projekte in der deutschen Forschungslandschaft eine besondere Expertise entstanden, die in die Weiterentwicklung der Standards eingebracht wird.

## TMF-Arbeitsgruppe IT-Infrastruktur und Qualitätsmanagement

Hauptanliegen der TMF-Arbeitsgruppe IT-Infrastruktur und Qualitätsmanagement (IT-QM) ist es, die Arbeitsabläufe in medizinischen Verbundforschungsprojekten zu unterstützen und zu einer hohen Qualität der Prozesse und Ergebnisse beizutragen. Dabei geht es zum einen darum, die IT-Infrastruktur für die Durchführung klinischer Studien auszubauen. Zum anderen werden auch Themen jenseits klinischer Studien behandelt, beispielsweise der Aufbau einer IT-Infrastruktur zur Entwicklung und Aktualisierung von Leitlinien oder die IT- und Qualitätsanforderungen in Kohortenstudien und Registern.

## HL7 Deutschland e.V.

Die deutsche Benutzergruppe wurde 1993 als nationale Vertretung von Health Level Seven (HL7) gegründet. Im Rahmen der Bekanntmachung, Verbreitung und Anpassung der verschiedenen Standards aus der HL7-Familie wurden die verschiedenen Ausgaben von HL7 v2 interpretiert (übersetzt) sowie Nachrichtenprofile für HL7 v2.5 und Implementierungsleitfäden für elektronische Dokumente (CDA) – der bekannteste

ist der VHitG-Arzbrief – erarbeitet, abgestimmt und publiziert. Darüber hinaus nimmt der Verein die deutschen Interessen zur Weiterentwicklung des Standards auf internationaler Ebene wahr. Als Mitglied von HL7 Deutschland e.V. beteiligt sich die TMF aktiv an der Standardisierungsarbeit, unter anderem an der Vereinheitlichung von Terminologien und Datenstrukturen in der medizinischen Dokumentation.

## Interoperabilitätsforum

An der Standardisierung von IT im Gesundheitswesen arbeiten in Deutschland verschiedene Gruppen und Organisationen. Um diese Gruppen zusammenzubringen und die Projekte besser zu koordinieren, gibt es seit 2009 das „Interoperabilitätsforum“. Es wird gemeinsam von HL7 Deutschland, IHE Deutschland, sowie der AG Interoperabilität des bvitg und dem Fachbereich Medizinische Informatik des DIN vier mal im Jahr veranstaltet. Bei diesen Treffen werden Entwicklungen, Fragen und Probleme der Interoperabilität von IT-Anwendungen vorgestellt sowie Lösungsansätze eruiert und weitere Aktivitäten festgelegt. Die TMF beteiligt sich im Rahmen ihrer HL7-Mitgliedschaft aktiv an diesen Treffen und vertritt dort die Interessen der akademischen Forschung. Ziel ist eine effiziente und ethisch korrekte Nutzung von Daten und IT-Infrastrukturen in der vernetzten medizinischen Forschung, in Abstimmung mit den Herstellern und Anwendern von IT im Gesundheitswesen.

## Kontakt

Geschäftsstelle TMF e.V.  
Neustädtische Kirchstraße 6 | 10117 Berlin  
Tel.: +49 (30) 31 01 19 50  
info@tmf-ev.de | www.tmf-ev.de